



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913-

LXXXII. Dekorationen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74947)

Serenus Monopolitanus benutzt, hauptsächlich aber eine Beschreibung des Baues und der Gemälde gibt. Der Arrangeur der Vorstellungen war (Fedra) Inghirami, vgl. auch *Rep.* II, 416. Das Bauwerk erregte allgemeines Staunen und Entzücken. — Eine Notiz aus P. de Grassis (ed. 1884 p. 77) sei hier mitgeteilt, der Papst habe aufführen lassen *comoediam vulgarem potius ridiculam quam moralem*. — Über Aufführungen in Bologna (1475) bei einer fürstlichen Hochzeit *Dep. di storia per la Rom.* Atti III, 27, S. 72 ff. In dem einen Stück kam Jupiter als Taube vor, das andere behandelte den Stoff von Cephalus und Prokris. Die italienischen Texte waren von dem Notar Tommaso Beccadelli. — Die Tragödie (1499) Pamphila (Filostrato e Panfila in 5 Akten von Antonio Cammelli, detto il Pistoja) entnimmt ihren Stoff dem Decamerone IV, 1, gedruckt in *Rime di Cammelli pubbl. da Cappelli e Ferrari, Livorno 1884, p. 279—353*. — Einführung des Dialekts in die Komödie schon von Alione u. a. Ende des 15. Jahrh., vermehrt und vervollkommenet durch Ruzzante, Burchiello, Calmo, vgl. Rossi, Calmo p. LXVII ff. — Calmo führt den Typus des Alten (Pantalone) in die *Commedia dell' arte* ein, Rossi, Calmo p. LXX ff.

LXXXII.

(Zu Seite 40, Anm. 1.)

Dekorationen. Die im Text übersetzte Stelle aus Franc. Sansovino: Venezia, fol. 169 lautet im Original: „Si sono anco spesso recitate delle tragedie con grandi apparecchi, composte da Poeti antichi o da moderni. Alle quali per la fama degli apparati, concorrevano le genti estere et circonvicine per vederle et udirle. Ma hoggi le feste de particolari si fanno fra i parenti et essendosi la città regolata per se medesima da certi anni in qua, si passano i tempi del Carnovale in Comedie e in altri più leti e honorati dilette. — B. ändert parenti in pareti, was wohl nicht nötig ist: die teilnehmenden Verwandten werden den ehemals anwesenden Fremden entgegengesetzt. Die gesperrt gedruckte Stelle bedeutet vielleicht: Da seit einigen Jahren die Stadt innerlich neu geordnet ist (Nach dem Frieden mit den Türken, 1573? Romanin, *Storia di Ven.* VI, 341). — Neuerdings sind zwei kleine Schriften erschienen, die zur Ergänzung des im Text Gesagten angeführt sein mögen: E. Flechsig, schon oben S. 39 Anm. 1 erwähnt und R. Warburg, *I costumi teatrali per gli intermezzi del 1589 etc.* Florenz 1895 (Sepdr. aus *Atti dell' Accademia del R. Istituto Musicale di Firenze*). — Über die Ausstattungskünste vgl. die Ausführungen von Creizenach II, 417 ff.